

Niederschrift

über die 26. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 27.02.2018, um 17:02 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Ursula Brand
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Horst Enneper
Jürgen Fischer
Detlef Förster
Margot Grüterich
Klaus Haselhoff
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Thomas Lorenz
Malik Nasir Mahmood
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Sabine Plasberg-Keidel
Rainer Röhlig
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Annette Verhees
Dejan Vujinovic
Harald Weiss

bis 18:30 Uhr (TOP 12)

von der Verwaltung

Frank Nipken
Ulrich Dippel
Jürgen Funke
Volker Grossmann
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Jochen Knorz

bis 18:30 Uhr (TOP 12)

Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlt:

Beate Bötte
Bernd-Eric Hoffmann
Olaf Jung
Thomas Klee
Dr. Axel Michalides
Dr. Jörg Rieger
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Dr. Jörg Weber

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschriften über die 24. und 25. Sitzung des Rates der Stadt am 12.12.2017 und am 23.01.2018 (öffentlicher Teil)
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Neubau Bahnstraße (Nr. 211) BV/0599/2014/3
- 4.1. Neubau Bahnstraße (Antrag der AL-Fraktion vom 16.01.2018) AN/0206/2018
- 4.2. Neubau Bahnstraße (Antrag der AL-Fraktion vom 21.02.2018) AN/0210/2018
5. Bildung der Grundschuleingangsklassen zum Schuljahr 2018/19 BV/0528/2018
6. Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Radevormwald
hier: Satzungsbeschluss BV/0532/2018
7. Neuwahl der Schöffinnen und Schöffen für das Schöffengericht des Amtsgerichts Wipperfürth und für die Strafkammern des Landgerichts Köln für die Wahlperiode 2019 - 2023 BV/0536/2018
8. Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2017 ins Haushaltsjahr 2018 IV/0482/2018
9. Über-/Außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen IV/0483/2018
10. Sachstandsbericht Asyl

11. Besetzung von Ausschüssen und Gremien
12. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Ratsmitglied für befangen.

Zur Tagesordnung erläutert der Bürgermeister, dass aufgrund von Änderungen zwei Tischvorlagen vorliegen.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschriften über die 24. und 25. Sitzung des Rates der Stadt am 12.12.2017 und am 23.01.2018 (öffentlicher Teil)

Herr Ebbinghaus merkt zur Niederschrift über die 25. Sitzung des Rates der Stadt am 23.01.2018 an, dass der Rat der Stadt wie im Antrag der Fraktion AL gewünscht verfuhr und auf die Abstimmung verzichtet wurde.

Beschluss:

2. Informationen des Bürgermeisters

Es gibt keine Informationen des Bürgermeisters.

Beschluss:

3. Einwohnerfragestunde

Der Einwohner, Herr Andreas Schäfer, stellt seine Einwohnerfragen:

1. Ist es nach knapp zehn Jahren noch nachvollziehbar, warum Ihr Vorgänger Herr Dr. Korsten beim aus meiner Sicht leichtfertigen Abschluss der Derivatgeschäfte (sog. Zinsswaps) mit der ehemaligen WestLB AG folgende Punkte des mittlerweile obsoleten RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales – 34-48.05.01/02 – 8/14 vom 16.12.2014 Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden und Gemeindeverbände (insbesondere die Punkte 2.2.2 (...im Zweifelsfall sollen sich die Gemeinden bei diesen Finanzgeschäften einer spezialisierten Fachberatung bedienen...) und 2.2.4 (Beteiligung des Rates beim Einsatz von Zinsderivaten...)) nicht beachtet zu haben scheint und ob er sich dadurch möglicherweise wegen eines Verstoßes gegen § 266 StGB (Untreue) strafbar gemacht hat?

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Thema durch einen Anwalt geprüft wurde, Herr Dr. Korsten sich nicht rechtswidrig verhalten hat und dies somit kein schuldhaftes Verhalten darstellt.

2. Wäre es zukünftig möglich, dass die jeweils aktuelle Tagesordnung der jeweiligen Ratssitzung (§ 48 GO NRW – Tagesordnung und Öffentlichkeit der Ratssitzungen) zu Beginn der Ratssitzung komplett per Videoprojektor in einer ausreichenden Schriftgröße präsentiert wird?

Der Bürgermeister gibt an, dass die Tagesordnung momentan im Internet sowie in der Zeitung veröffentlicht und in der Ratssitzung ausgelegt wird. In Zukunft soll dies jedoch über einen Videoprojektor präsentiert werden.

3. Wäre es weiterhin möglich, den jeweils aktuellen Tagesordnungspunkt der jeweiligen Ratssitzung einzeln per Videoprojektor in einer ausreichenden Schriftgröße darstellen zu lassen bis der jeweilige Tagesordnungspunkt beendet wurde damit auch sämtliche im Zuschauerraum Anwesenden eine kurzfristige geänderte Tagesordnung leicht nachvollziehen können?

Der Bürgermeister erläutert, dass dies ebenfalls noch nicht umgesetzt ist, in Zukunft aber so organisiert werden soll.

4. Gibt es eigentlich eine Übersicht über die jemals vom Rat der Stadt Radevormwald gefällten Ratsbeschlüsse welche noch immer Gültigkeit besitzen und wenn ja, bis in welches Jahr reicht diese Übersicht zurück?

Der Bürgermeister teilt mit, dass in Zukunft eine Beschlusskontrolle benötigt und eingeführt wird.

5. Wenn der Rat der Stadt Radevormwald mit Mehrheit einer Beschlussvorlage zustimmt, fehlt – jedenfalls soweit ich das beurteilen kann – häufig der Hinweis, bis wann der Ratsbeschluss konkret umgesetzt sein soll. Wer legt wie fest in welchem Zeitraum eine Umsetzung stattgefunden haben muss und wer muss weiterhin wen informieren, wenn es dabei zu Verzögerungen kommen sollte?

Der Bürgermeister berichtet, dass je nach Beschlusslage die Verwaltung ohne schuldhaftes verzögern unverzüglich handelt. Er gibt an, dass in Zukunft die Durchführung der Beschlüsse überprüft wird. Im Bauausschuss zum Beispiel werden Fortschritte kommuniziert.

6. Gibt es in den öffentlichen Gebäuden der Stadt Radevormwald ein generelles Verbot des Mitführens von Messern und ähnlichen Gegenständen, die sich als Stichwaffe eignen?

Der Bürgermeister nimmt Stellung dazu, dass Stichwaffen grundsätzlich verboten sind.

7. Ist schon einmal darüber nachgedacht worden – vor allem im Zusammenhang mit der Personalproblematik bei der Nebenstelle des Straßenverkehrsamtes des oberbergischen Kreises in Hückeswagen – dass im Servicebüro des Rathauses nicht nur KFZ-Abmeldungen sondern auch KFZ-Zulassungen durchgeführt werden können?

Der Bürgermeister erklärt, dass man mit diesem Thema schon bei der Kreisverwaltung vorstellig wurde, dies bisher aber abgelehnt wurde. Weiterhin teilt er mit, dass noch einmal bei der Kreisverwaltung nachgefragt wird.

8. Die am 01.01.1999 in Kraft getretene Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Radevormwald spezifiziert in § 8 Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen die Merkmale einer Straße, die endgültig hergestellt wurde. Welcher der in Absatz 1 a-d genannten Merkmale trifft auf den jetzigen Ausbauzustand der Erschließungsanlage Bahnstraße nicht zu, so dass für Jedermann klar erkennbar ist, dass die Bahnstraße noch aufwendig endgültig erstmalig hergestellt werden muss?

Der Bürgermeister gibt an, dass kein Kriterium zutrifft.

Beschluss:

4. Neubau Bahnstraße (Nr. 211)

BV/0599/2014/3

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 15.02.2018 eine Bürgerinformationsveranstaltung für die Anlieger der Bahnstraße durchgeführt wurde. Die unterschiedlichen Positionen der Anwohner hat die Verwaltung zum Anlass genommen, noch einmal über die einzelnen Argumente und die sich daraus ergebende Problematik für die Beitragserhebung nachzudenken. Er erklärt, dass bei der Bahnstraße viele Aspekte, wie zum Beispiel die einseitige Anbaubarkeit, bei der Beitragserhebung zu berücksichtigen sind, so dass es sich um einen atypischen Fall handelt. Dafür ist eine verträgliche Lösung zu finden, damit die Bürger nicht unverhältnismäßig belastet werden.

Der Bürgermeister bittet darum, den Tagesordnungspunkt zurückzuziehen. Die Verwaltung empfiehlt die Erstellung einer Abweichungssatzung, um der besonderen Situation der Anlieger der Bahnstraße gerecht werden zu können. Er teilt weiterhin mit, dass die Verwaltung aber dennoch gewisse Standards bei der Sanierung der Straßen aufrechterhalten will, damit Straßen zukünftig nicht nur notdürftig repariert werden.

Der Rat stimmt dieser Verfahrensweise einvernehmlich zu.

Beschluss:

4.1. Neubau Bahnstraße (Antrag der AL-Fraktion vom 16.01.2018)

AN/0206/2018

Herr Ebbinghaus zieht den Antrag der AL-Fraktion zurück, weil der Tagesordnungspunkt „Neubau Bahnstraße“ zurückgezogen wurde.

Beschluss:

4.2. Neubau Bahnstraße (Antrag der AL-Fraktion vom AN/0210/2018
21.02.2018)

s. TOP 4.1.

Beschluss:

5. Bildung der Grundschuleingangsklassen zum Schuljahr BV/0528/2018
2018/19

Herr Funke erklärt, dass die Abkürzung SuS für Schülerinnen und Schüler steht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt legt fest, dass zum Schuljahr 2018/19 acht Eingangsklassen wie folgt gebildet werden:

GGs Stadt	KGS Lindenbaum	GS Bergerhof	GS Wupper
3 Klassen	2 Klassen	2 Klassen	1 Klasse

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Radevormwald BV/0532/2018
hier: Satzungsbeschluss

Herr Gerd Uellenberg stellt einen Antrag für die Fraktion CDU, den Beschluss dahingehend zu erweitern, dass die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Radevormwald nach zwei Jahren überprüft wird.

Nach kurzer Diskussion erklärt der Bürgermeister, dass es sich um eine Evaluation nach zwei Jahren handelt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Radevormwald in der Fassung der als Anlage 1 der Vorlage-Nr.: BV/0532/2018 beigefügten Synopse, Entwurf 2018. Nach zwei Jahren wird über Auswirkungen berichtet.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen (7 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 2 AL, 1 proDeutschland, 3 GRÜNE, 2 RUA, Bürgermeister)
 5 Nein-Stimmen (2 CDU, 3 UWG)
 3 Enthaltungen (3 CDU)

7. Neuwahl der Schöffinnen und Schöffen für das Schöffengericht des Amtsgerichts Wipperfürth und für die Strafkammern des Landgerichts Köln für die Wahlperiode 2019 - 2023 BV/0536/2018

Frau Ebbinghaus zieht ihre Bewerbung für die Vorschlagsliste des Landgerichts Köln zurück und bewirbt sich dafür als Jugendschöffin des Landgerichts.

Für die Vorschlagsliste des Landgerichts Köln wird Herr Rolf Ebbinghaus gesetzt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die in der Vorlage namentlich aufgeführten Personen in die Vorschlagslisten für das Schöffengericht des Amtsgerichts Wipperfürth und die Strafkammern des Landgerichts Köln sowie als Vertrauenspersonen aufzunehmen und nach der gesetzlichen öffentlichen Auslegung diese dem Amtsgericht 2019 - 2023 zu benennen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (12 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 1 proDeutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Bürgermeister)
 1 Enthaltung (1 RUA)

8. Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2017 ins Haushaltsjahr 2018 IV/0482/2018

Herr Volker Uellenberg gibt an, dass die Verwaltung erst über die Mittel verfügen kann, wenn der Rat der Stadt diese zur Kenntnis genommen hat.

Herr Nipken teilt mit, dass sich insgesamt ca. 5 Mio. € Investitionen im nichtgenehmigten Haushalt befinden und insgesamt 11,4 Mio. € an Investitionen im Jahr 2018 möglich sind. Weiterhin gibt er an, dass 68 Positionen mit einer Summe von 3,2 Mio. € gesperrt wurden, damit die Genehmigung des Haushalts nicht in Frage zu stellen ist. Er erklärt, dass das Ziel ist, die Vergabe für Investitionen bis in den Sommer in die Ausschüsse zu bringen. Herr Nipken erläutert, dass Ermächtigungsübertragungen eingeschränkt werden sollen.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Problem in der späten Genehmigung des Haushaltes liegt und sich somit die Investitionen im Laufe des Jahres immer weiter Richtung Dezember verschieben. Er teilt mit, dass das System in Frage gestellt wird, damit die hoheitliche Steuerung des Rates nicht wegfällt.

Der Rat der Stadt nimmt die Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2017 ins Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis.

Beschluss:

9. Über-/Außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen IV/0483/2018

Herr Volker Uellenberg erklärt, dass sich die über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Investitionen auf das Haushaltsjahr 2017 beziehen.

Der Rat der Stadt nimmt die über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Investitionen zur Kenntnis.

Beschluss:

10. Sachstandsbericht Asyl

Herr Grossmann teilt mit, dass 154 Personen aus 23 Nationen durch das Sozialamt betreut werden. Die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Asylbewerber ist unverändert bei 13 Personen geblieben.

Beschluss:

11. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Hierzu wird nichts vorgetragen.

Beschluss:

12. Mitteilungen und Fragen

Frau Pech-Büttner erklärt, dass laut Einladung zur Sitzung des AKTV vom 22.11.2017 folgende Projekte angedacht waren:

- Einrichtung eines Mobilitätspaten in den Wupperorten
- Verlängerung der Sommerferienlinie „Kräwinkel“ der Stadtwerke Remscheid bis zum Kreisverkehr 229/Kölner Str.
- Einführung eines Quatiersbusses in den Wupperorten

Sie gibt an, dass die Finanzierung beim Kreis beantragt werden muss und erfragt, ob dies inzwischen geschehen ist.

Herr Knorz teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Kreis formlose Anträge abgegeben werden können, die nachbearbeitet werden müssen, wenn der Kreis zu den einzelnen Punkten Kriterien entwickelt hat.

Herr Ebbinghaus erfragt, aus welchen Gründen im „Parc de Chateaubriant“ Baumfällungsarbeiten durchgeführt wurden.

Herr Klein erklärt, dass teilweise Bäume aufgrund der zurückliegenden Sturmereignisse bedingt durch Sturmschäden bzw. Windwurf gefällt werden mussten. Er gibt an, dass teilweise unter den stark mit Efeu behangenen Bäumen Missstände zum Vorschein kamen, die eine Fällung bedurften. 7 Bäume wurden insgesamt gefällt (1 Birke, 3 Linden, 1 Zypresse, 2 Hainbuchen), da eine langfristige Stand- bzw. Bruchsicherheit nicht gewährleistet werden konnte. Herr Klein führt aus, dass die Bäume alle durch einen externen Baumgutachter sowie die städtischen Baumkontrolleure in Augenschein genommen und begutachtet wurden. Folgende Missstände wurden festgestellt:

- Massive Kronenschäden in 2 Linden (Stammkopfaufrisse), einige frische Risse an Vergabelungen, die auf ein bevorstehendes Auseinanderbrechen der Stämmlinge/Äste hindeutet haben.
- Eine fortschreitende Braunfäule im oberen Stammbereich der Birke (hoher Totholzanteil sowie große Stammhöhlungen).
- Ein angehobener Wurzelteller bei der Zypresse mit starkem Schrägstand.
- Kronenschäden durch umgeworfene Bäume im Zuge des Sturmereignisses.

Herr Klein ergänzt, dass im Zuge der Maßnahme ebenfalls Pflegearbeiten durchgeführt wurden. Weiterhin gibt er an, dass im Frühjahr umfassende Neupflanzungen durchgeführt werden. Es sollen insbesondere im Eingriffsbereich neue Gehölze, eine frei wachsende Hecke, blütentragende Sträucher sowie Stauden und Blumen gepflanzt werden, die zu einer ökologischen Aufwertung der Parkfläche beitragen sollen. Er gibt bekannt, dass die Ausarbeitung des neuen Pflanzkonzeptes zurzeit in Arbeit ist.

Herr Sebastian Schlüter merkt an, dass es für Berufstätige besser wäre, wenn die Ratssitzungen mit kurzen Tagesordnungen um 17:00 Uhr beginnen.

Herr Müller gibt an, dass auf dem Radweg vom Kreuz bis zur Unterführung Eisflächen vorhanden sind, die für Benutzer dieses Weges sehr gefährlich sind und erfragt, ob man diese Stelle kontrollieren kann. Frau Pizzato gibt an, dass die Bahntrasse ebenfalls gestreut wer-

den müsste. Herr Barg fügt diesem hinzu, dass im „Parc de Chateaubriant“ und auf anderen Wegen kein Winterdienst durchgeführt wird.

Der Bürgermeister gibt an, dass ein Gespräch mit dem Bauhof terminiert ist, um diese Themen zu besprechen.

Frau Pizzato erfragt, wann die Eisfläche des Ülfebades freigegeben wird.

Herr Dippel teilt mit, dass keine Eisfläche vorhanden sein wird, die freigegeben werden kann.

Frau Pizzato erfragt, ob die Verwaltung in Kontakt mit dem Wülfingverein steht.

Der Bürgermeister erklärt, dass das vom Verein angesprochene Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben wurde.

Herr Bornewasser erklärt, dass die Stadt Eigentümer der Nordstraße ist, dort aber kein Winterdienst vorhanden sei. Außerdem erfragt er, ob für die „Schaufenster Radevormwald“ ein freier Internetzugang sichergestellt ist.

Herr Nipken erklärt, dass das Ordnungsamt an den Winterdienst in der Nordstraße erinnert hat. Außerdem wurde für die „Schaufenster Radevormwald“ Kontakt mit dem „Freifunk Radevormwald“ aufgenommen.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob der Niederschrift für den Bereich Karthausen höherwertige Planungen (Landesentwicklungsplan) beigelegt werden kann.

Herr Klein erklärt, dass der Bereich Karthausen im gültigen Regionalplan als Allgemeiner Siedlungsbereich dargestellt ist, der Flächennutzungsplan der Stadt Radevormwald stellt das Gebiet jedoch als Fläche für die Landwirtschaft dar und muss vor der Schaffung von verbindlichen Baurecht bzw. parallel dazu geändert werden. Ein Auszug aus dem Regionalplan ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ende des öffentlichen Teils: 18:30 Uhr.

Beschluss:

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage: Regionalplan (Bereich Karthausen) zu TOP 12